IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung Händel-Haus
Direktor: Florian Amort
Redaktion: Thea Plath
Gestaltung: Angela Schubert, Jo Schaller
Druck: Saxoprint GmbH
Auflage: 5.000
Redaktionsschluss: 31.07.2026

Stiftung Händel-Haus Halle
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)
Telefon +49 (0) 345 500 900
E-Mail: stiftung@haendelhaus.de
www.haendelhaus.de

HÄNDEL-HAUS · HÄNDEL FESTSPIELE HALLE · hallesaale

KAMMERMUSIK DER STAATSKAPELLE HALLE

In dieser Reihe präsentieren Mitglieder der Staatskapelle Halle von ihnen eigens kuratierte und moderierte Programme aus verschiedenen Epochen und für ganz unterschiedliche Besetzungen.

So 20. September 2026 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Uwe Prochnow (Violine) / Petra Nitsch (Viola) / Markus Händel (Violoncello) / Stefan Meißner (Kontrabass) / Dirk Fischbeck (Klavier)

Mit Werken von Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

So 15. November 2026 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Anja Starke (Klarinette) / Hans-Jörg Pohl (Violoncello) / Albrecht Hartmann (Klavier)

Mit Werken von Louise Farrenc, Georg Goltermann und Ludwig van Beethoven

So 31. Januar 2027 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Ying Zhang (Violine) / Jordi Albelda Santamargarita (Violoncello)

Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Reinhold Glière und Zoltán Kodály

So 23. Mai 2027 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Leo Esselson (Violine) / Jordi Albelda Santamargarita (Violoncello) / Andreas Wehrenfennig (Harfe)

Mit Werken von Henriette Renié, Camille Saint-Saëns und Jacques Ibert

Staatskapelle Bühnen Halle

Eine Veranstaltung der Staatskapelle Halle

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG

Jedes Konzert dieser Reihe nimmt ein ausgewähltes Exponat aus den Sammlungen der Stiftung Händel-Haus zum Ausgangspunkt. Passend zu diesen Objekten gestaltet das Händelfestspielorchester Kammermusikprogramme, die historische Zusammenhänge hörbar machen und einzelne Aspekte von Händels Lebenswelt beleuchten.

Mi 28. Oktober 2026 / 19.30 Uhr / Kammermusiksaal

Die Blumenliebe – Gefährtin der Musik

Mit Werken von Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann

Thomas Ernert (Oboe) / Katja Borggrefe (Horn) / Birgit Schnurpfeil (Violine) / Johannes Hartmann (Violoncello) / Eunyoung Lee (Cembalo)

Exponat: Porträt von Georg Philipp Telemann, Kupferstich von Georg Lichtensteger um 1745
Moderation: Dr. Juliane Riepe

Mi 6. Januar 2027 / 19.30 Uhr / Kammermusiksaal

Man(n) spielt Harfe

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel und Henry Purcell

Constanze Karolić (Flöten) / Andreas Wehrenfennig (Harfe) / Jordi Albelda Santamargarita (Violoncello) / Petra Burmann (Theorbe, Barockgitarre)

Exponat: Einfachpedalharfe von Henri Nadermann, Paris Anfang des 19. Jahrhunderts

Moderation: Franziska Bühl



König David spielt die Harfe (Peter Paul Rubens, um 1616)

Mi 24. März 2027 / 19.30 Uhr / Kammermusiksaal

Trauer, Abschied und Trost

Mit Werken u. a. von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi

Melanie Hirsch (Sopran) / Vanessa Waldhart (Sopran) / Yulia Sokolik (Alt) / Isabelle Chenot (Traversflöte) / Dietlind von Poblozki und Michael Pöschke (Violine) / Nora Kegel (Viola) / Johannes Hartmann (Violoncello) / Bernhard Prokein (Orgel, Cembalo)

Exponat: Porträt von Johann Sebastian Bach, Kupferstich von Johann Gottlob Henschke, 1842

Moderation: Karl Altenburg



Vanitas – Stillleben mit Büchern und Manuskripten und einem Totenkopf (Edwaert Collier, 1663)

Mi 23. Juni 2027 / 19.30 Uhr / Kammermusiksaal

„Zur absonderlichen Erquickung deß Gehörs Componirt…“

Mit Werken u. a. von Heinrich Ignaz Franz Biber und Georg Muffat

HalleBarock: Dietlind von Poblozki (Violine) / Regina Braun (Violine) / Michael Clauß (Viola) / Anne Well (Violoncello) / Stefan Meißner (Kontrabass) / N. N. (Cembalo)

Exponat: Reisebericht von Charles Burney „The Present State of Music in Germany, the Netherlands, and United Provinces“, London 1773

Moderation: Christiane Barth

Eine Kooperation mit dem Händelfestspielorchester Halle

KARTENINFORMATIONEN

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
18 € / ermäßigt 9 €*

MATINEE DES AKADEMISCHEN ORCHESTERS
10 € / ermäßigt 5 €*

+49 (0) 345 500 90-103
kasse@haendelhaus.de
www.haendelhaus.de

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
18 € / ermäßigt 9 €*

KAMMERMUSIK DER STAATSKAPELLE HALLE
25 € / ermäßigt 12,50 €*

Erhältlich über die Bühnen Halle sowie an der Abendkasse
+49 (0) 345 511 07 77
theaterkasse@buehnen-halle.de
www.buehnen-halle.de

*Ermäßigung: für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende (FSJ, BFD o.ä.), Schwerbehinderte sowie Inhaber des Halle-Passes und Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V.

Programm und Tickets



HÄNDEL-HAUS

KONZERTE IM HÄNDEL-HAUS

Die Konzertsaison im Händel-Haus stimmt ein auf die Händel-Festspiele 2027, die sich unter dem Motto „Einsamkeit. Am I myself alone?“ einer der größten Herausforderungen unserer Zeit widmen.
Dass Ausgrenzung, Verlassenheit und die Suche nach Verbundenheit keine Phänomene allein der Gegenwart sind, zeigt sich bereits in thematisch passenden Werken Händels und seiner Zeitgenossen. Ihre Musik verleiht diesen Erfahrungen Ausdruck und macht sie über Jahrhunderte hinweg verständlich und teilbar.

Die Konzerte in der Reihe „Musik im Händel-Haus“ schaffen Raum für Begegnung und Austausch. Herausragende junge Ensembles der Alten Musik präsentieren frische Impulse und spannende musikalische wie szenische Interpretationen. Mit dem Akademischen Orchester und der Staatskapelle Halle sind zudem zwei regionale Klangkörper im Händel-Haus zu Gast, die Musik aus verschiedenen Epochen einbringen. Auch „Händels Schätze“ kehrt als beliebtes Format wieder, das ausgewählte Exponate aus den Sammlungen der Stiftung Händel-Haus mit einem thematisch passenden Konzertprogramm verbindet.

Programm und Tickets

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

So 18. Oktober 2026 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Merci, Mercy!



Foto: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz

Mirjam-Luise Münzel (Flöte, Violoncello, Konzept) / Anna Reisener (Violoncello) / Christina Hahn (Fagott, Bassblockflöte) / Julius Lorschneider (Cembalo)

Mit Werken von Georg Friedrich Händel und Louis Merci

Wie hörten Menschen im barocken London ihre Lieblingsmusik, wenn gerade keine Opernaufführung stattfand? Das Programm greift die Tradition der „Pocket Companions“ auf und präsentiert ausgewählte Werke in einer intimen Kammerbesetzung.

So 8. November 2026 / 11.00 Uhr / Bohlenstube

Une délicatesse merveilleuse

Tobias Tietze (Lauteninstrumente)

Mit Werken von Valentin Strobel

Mit Valentin Strobel steht bei diesem Konzert ein Hallenser des 17. Jahrhunderts im Mittelpunkt, dessen Musik den Wandel der Laute zwischen überlieferter Praxis und neuen Ausdrucksmöglichkeiten spiegelt. Gemeinsam mit Werken René Mésangeaus führt das Programm in eine Zeit des klanglichen und stilistischen Umbruchs.



Foto: privat

So 22. November 2026 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Händel – A Life in Music

Mathis Wolfer (Blockflöte) / Julius Lorschneider (Cembalo)

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Johann Mattheson und Georg Philipp Telemann



Foto: Valentin Behringer

Auszüge aus der ersten Händel-Biografie von John Mainwaring verbinden sich in diesem Moderationskonzert mit Werken Händels und seiner Zeitgenossen zu einem Streifzug durch Halle, Hamburg, Italien und London.

Gefördert durch die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb des Deutschen Musikrates und die GVL

So 6. Dezember 2026 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Philosophie der Einsamkeit

Capella Jenensis und Sängerinnen

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi

Was bedeutet Einsamkeit und wie unterscheidet sie sich vom Alleinsein? Die Musik des Barock gibt darauf unterschiedliche Antworten. Mit diesem Programm widmet sich die Capella Jenensis den musikalischen Ausdrucksformen von Einsamkeit in der Frühen Neuzeit.



Foto: Marius Böttcher

So 24. Januar 2027 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Schehrezâd

Arc of Iris: Alma Stoye (Viola da Gamba) / Ella Marshall Smith (Sopran) / Emilia Durka (Blockflöte) / Enno Gröhn (Cembalo, Orgel) / Samyar Fazelzadeh (Theorbe, Barockgitarre)

Mit Werken u. a. von Georg Philipp Telemann, Orlando di Lasso, Dario Castello und Giovanni Paolo Cima

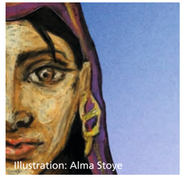


Illustration: Alma Stoye

Ausgehend von den Erzählungen aus Tausendundeiner Nacht verbindet Arc of Iris Musik aus Renaissance und Barock mit eigens für das Programm komponierten Rezitativen von Enno Gröhn nach Texten von Alma Stoye. So entsteht ein musikalisch-dramatischer Bogen, in dessen Zentrum die Figur der Schehrezâd steht und durch die Handlung führt.

So 28. Februar 2027 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Am I myself alone?

Ensemble Castor: Petra Samhaber-Eckhardt (Violine) / Claudia Delago-Norz (Violine) / Philipp Comploi (Violoncello) / Erich Traxler (Cembalo)

Mit Werken von Johann Sebastian Bach und François Couperin

Unter dem Titel „Am I myself alone?“ begegnen sich Kompositionen von Johann Sebastian Bach und François Couperin. Triosonaten und Auszüge aus den Concerts royaux richten den Blick auf das Zusammenspiel einzelner Stimmen zwischen französischer und deutscher Barocktradition.



Foto: Reinhard Winkler

So 21. März 2027 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Le choix du poète – Et Eurydice?

Enia Cosic (Inszenierung) / Noëlle Drost (Sopran) Ensemble Astrum: Felix Elias Gutschi (Blockflöte) / Ena Markert (Violoncello, Viola da Gamba) / Martin Billé (Theorbe, Lauteninstrumente)

Mit Werken u. a. von Claudio Monteverdi, Georg Philipp Telemann und Barbara Strozzi

Der Orpheus-Mythos bildet den Ausgangspunkt dieser Musiktheaterproduktion im Taschenformat. Ensemble Astrum verbindet Musik des 17. und 18. Jahrhunderts zu einem szenischen Programm, das den Blick auf Eurydice richtet und Fragen von Verlust, Erinnerung und Selbstbestimmung nachgeht.



„Orpheus and Eurydice“, Edward John Poynter, 1862

So 25. April 2027 / 11.00 Uhr / Bohlenstube

Händel vs. Scarlatti

Alon Sariel (Mandoline) / Marcin Świątkiewicz (Cembalo)

Mit Werken von Georg Friedrich Händel, Domenico Scarlatti und Alessandro Scarlatti

Ausgehend von der legendären Begegnung Georg Friedrich Händels mit Domenico Scarlatti verbindet dieses Programm Werke beider Komponisten mit Musik Alessandro Scarlattis. Im Zentrum steht die Barockmandoline mit einem Repertoire aus Sonaten, Variationen und Bearbeitungen.



Foto: Juliana Pavlyuk

MATINEE DES AKADEMISCHEN ORCHESTERS

In dieser Konzertreihe präsentieren Mitglieder des Akademischen Orchesters Halle ausgewählte Programme in kammermusikalischen Besetzungen. Die Reihe gibt Musikerinnen und Musikern des universitären Orchesters Gelegenheit, Konzertprogramme jenseits des großen Orchesterrepertoires zu gestalten und im kleineren Rahmen vorzustellen.



Foto: Patricia Reese

So 1. November 2026 / 11.00 Uhr / Kammermusiksaal

Mit Werken u. a. von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Joseph Haydn und Johann Friedrich Fasch

So 9. Mai 2027 / 11.00 Uhr / Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Eine Kooperation mit dem Collegium Musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg